

Vive la différence!

Deutschland und Frankreich

VON ROBERT SCHRÖPFER

In globalisierten Zusammenhängen ist häufig von kulturellen Differenzen, wenn nicht gar vom Aufprall der Kulturen die Rede. Der Westen, der Orient, Afrika oder der Ferne Osten erscheinen dann als jeweils eine Einheit. Wie weit her es aber tatsächlich mit den Gemeinsamkeiten ist, kann man erfahren, wenn man in Spanien einmal Schwarzbrot zu kaufen versucht oder in Frankreich eine Autopanne erlebt. Während uns die deutsche Telefonzentrale des Herstellers dreimal täglich mitfühlend zurückgerufen hat, empfing uns beim zuständigen französischen Service-Center die kühle Stimme eines stolzen Mitarbeiters, den all das nicht zu tangieren schien.

Der angerückte Pannenhelfer erkannte zwar unser Problem, für das jedoch nicht er, sondern eine Werkstatt zuständig sei. Und während in Deutschland der Sonntag vom Einzelhandel gerade sturmreif geschossen wird (es lebe der Service), verschwand man bei unserem Eintreffen dort an einem schnöden Wochentag erst mal zwei Stunden in der Mittagspause, nachdem das Auto doch noch abtransportiert worden war und wir die fünfzig Kilometer tags darauf im Mietwagen hinterhergefahren waren. Eine Mischung aus *savoir vivre*, Rentenz und gewerkschaftlichen Erregenschaften. Man streikt als Arbeitnehmer wegen jeder Kleinigkeit und ist als Verbraucher bereit, noch die größten Schikanen duldsam hinzunehmen.

Wirklich verübeln will man das der Grande Nation aber trotzdem nicht. Denn was ist ein effizienter kleindeutscher Mittelständler gegen einen prachtvoll aufgeblasenen französischen Staatskonzern, was Merkel-Gatte Joachim Sauer gegen Carla Bruni, Berlin gegen Paris? Und sollte für unser schmuckloses Fahrzeug in diesem Land des Glanzes keine Hoffnung mehr bestehen, bliebe ja immer noch der Rücktransport – oder die interkulturelle Hilfe von Monsieur Madou.

Der empfiehlt sich auf einem Handzettel als „großes seherisches Medium“: „Sie wollen gültige und abgesicherte Ergebnisse innerhalb einer sehr kurzen Frist? Glück, Arbeit, Ehe, Prüfungen, Führerschein, Geschäfte, Paarprobleme: Wenn deine Frau oder dein Mann dich verlassen hat, wird sie oder er innerhalb von 48 Stunden zurückkommen.“ Das müsste doch auch beim Auto funktionieren.